

A collection of colorful, glossy spheres in various sizes and colors (orange, blue, pink, grey, white) scattered across the page, creating a dynamic and modern aesthetic. The spheres are arranged in a way that suggests movement and depth, with some appearing to be in the foreground and others receding into the background.

Tätigkeits- bericht 2021

Zahlen, Daten, Fakten.

Die Zukunft im Blick

2021 war ein spannendes Jahr für die DENIC eG: Wir haben die 17-Millionenmarke bei den Domains überschritten, ein Doppeljubiläum gefeiert und sind mit einem Wechsel im Vorstand in einen neuen Abschnitt eingetreten.

17 Millionen Domains – eine beeindruckende Zahl erreicht durch beeindruckendes Wachstum: Fast eine halbe Million Zuwachs konnte .de in 2021 verzeichnen, was uns zur größten länderspezifischen Top Level Domain (ccTLD) macht. Mit diesem hervorragenden Ergebnis können wir 2021 als eines der wirtschaftlich erfolgreichsten Jahre in der Genossenschaftsgeschichte verbuchen.

Apropos Geschichte – 2021 war von weiteren Meilensteinen geprägt: Die .de-Domain ist 35 Jahre alt geworden und wir blicken auf 25 Jahre DENIC-Genossenschaft zurück. Seit einem Vierteljahrhundert liefert DENIC in Abstimmung mit ihrer Mitgliedschaft eine zuverlässige und moderne technische Infrastruktur und setzt sich für ein freies, offenes und sicheres Internet ein. Im letzten Geschäftsjahr wurden dafür u. a. die Virtualisierung und Automatisierung von Prozessen und Systemen fortgeführt, die Infrastruktur der Rechenzentren entsprechend hochmoderner Standards weiterentwickelt und der Fußabdruck des Nameservernetzes vergrößert.

Auch für 2022 erwarten wir zahlreiche interessante Entwicklungen. Die gesamte Domainindustrie befindet sich im Umbruch. Zudem sehen wir uns vermehrt mit Bestrebungen zu Regulierungen von digitalen Services und Infrastrukturen konfrontiert. Die EU-Novellierung der Richtlinie zur Netz- und IT-Sicherheit, kurz NIS2, oder der Digital Services Act, kurz DSA, sind hier wichtige Stichworte, mit denen wir und unsere Mitglieder sich beschäftigen werden.

Als kooperative Mitgliederorganisation mit breitem Wissens- und Erfahrungsstand sind wir bestens aufgestellt, um aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu meistern. Wir freuen uns darauf, viele Themen und Entwicklungen mitzugestalten.

Der Vorstand der DENIC eG

Der DENIC-Vorstand



Thomas Keller

Thomas Keller



Martin Küchenthal

Martin Küchenthal



Andreas Musielak

Andreas Musielak



Sebastian Röhler

Sebastian Röhler

2021 – ein bewegtes Jahr

17 Millionen .de-Domains

Im Juli 2021 wird die 17-millionste .de-Domain registriert und damit die nächste Millionenschwelle geknackt.

25 Jahre DENIC eG

Am 17. Dezember 1996 wurde die DENIC-Genossenschaft von 37 Internet Service Providern ins Leben gerufen.

35 Jahre .de

Die Geschichte von .de begann im November 1986 – mit dem Eintrag der Länderkennung .de in der IANA-Datenbank.

Neues Vorstands- mitglied



Tom Keller

Seit 1. Oktober 2021 ist Tom Keller neues Mitglied des Vorstands der DENIC eG.



„Viele
für viele“

● Als Genossenschaft steht DENIC für .de und damit für den deutschen Namensraum im Internet

Webseiten, Internet-Services wie E-Mail, Onlineshops, Ticket-systeme, Streamingdienste oder Social-Media-Plattformen – mehr als 17 Millionen .de-Domains ermöglichen eine riesige digitale Vielfalt. Rund sieben Milliarden Anfragen pro Tag beantworten in Sekundenbruchteilen die .de-Nameserver der DENIC, um diese Angebote Internet-Anwendern weltweit verlässlich und rund um die Uhr zugänglich zu machen. Als neutraler Infrastruktur-Dienstleister verwaltet und betreibt DENIC diese wichtige Ressource.

Kernaufgaben sind:

- Betrieb eines weltweiten Nameservernetzes für die Top Level Domain .de
- Betrieb der Registrierungsdatenbank zur zentralen Verwaltung aller .de-Domains
- Bereitstellung von Informationsdiensten.

● Von nationaler Bedeutung

Für die immer digitalere Gesellschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland nimmt das Internet zunehmend die zentrale Rolle ein. Die technischen Systeme hinter .de sind dabei von größter Relevanz und zählen entsprechend zu den Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) in Deutschland. Als deren Betreiber ist DENIC eine der Organisationen von besonderer Bedeutung für das nationale Gemeinwesen.

International engagiert

DENIC erfüllt ihre Aufgaben auf Basis internationaler Standards für den Betrieb einer Domain-Registrierungsstelle. Sie gestaltet diese durch ihre Arbeit in Gremien und Standardisierungsorganisationen aktiv mit und engagiert sich beständig für die Weiterentwicklung eines offenen und sicheren Internet.

Als Genossenschaft langfristig erfolgreich

Der Solidargedanke ist von Anfang an handlungsleitend für DENIC und prägte vor mehr als 25 Jahren auch die Entscheidung, DENIC als Genossenschaft zu gründen. Die Organisationsform der nicht-gewinnorientierten Mitgliedergemeinschaft ist weltweit einzigartig unter den Domain-Registries und in vielfacher Hinsicht sehr erfolgreich.

Mit mehr als 17 Millionen Registrierungen nimmt .de unter den rund 1.900 weltweit existierenden Domain-Endungen beständig einen Spitzenplatz ein und ist unter den länderspezifisch genutzten Länderkennungen international die größte. Für Domainregistranten in Deutschland ist die nationale Endung meist erste Wahl und verfügt über einen Marktanteil von 60 Prozent.

Zukunftsfähig durch Selbstverwaltung

Bewährte Grundlage dafür ist neben dem unabhängigen und verlässlichen Betrieb der technischen Infrastruktur die selbstregulierte Domainverwaltung. Rund 300 deutsche und

internationale Unternehmen aller Größen und Segmente der IKT-Branche setzen als DENIC-Mitglieder die Idee der unparteiischen, nicht-gewinnorientierten Genossenschaft um. Diese beruht auf der Mitbestimmung und Konsensfindung gleichberechtigter Partner, die ein breites Fundament an Marktteilnehmern bilden und die Fülle der Internet-Community und deren Anliegen repräsentieren.

Enge Kooperation mit breitem Nutzen

Zentrales Element der Selbstverwaltung sind der intensive Austausch und die enge Kooperation mit den Mitgliedern. Sie bilden die Basis für die Verbesserung bestehender und Entwicklung neuer Prozesse und Systeme. Konkret wurden im Rahmen des neuen Meeting-Formats „DENIC im Dialog“ u. a. Verwaltungsprozesse von .de-Domains diskutiert und auf der Grundlage der Ergebnisse optimiert. Ebenfalls neu sind die „DENIC Open Hours“, ein festes Zeitfenster, in dem Mitglieder Vorschläge und Anliegen mit dem Business Services Team beleuchten können.

Von der engen Zusammenarbeit profitieren auch die Domaininhaber. Mit den optimierten Prozessen geht eine deutliche Verbesserung der User-Freundlichkeit einher. So ist z. B. die Kommunikation mit dem Domaininhaber im Domainverwaltungsprozess TRANSIT schlanker und verständlicher geworden.

Gesammelte Kompetenz

Künftige Entscheidungen und Entwicklungen für .de können auf Basis der gesammelten Kompetenz und des Selbstverständnisses aller Mitglieder und Mitarbeiter auf fundierter und demokratischer Basis getreu dem genossenschaftlichen Motto „Viele für viele“ erfolgen.

Stabile Basis

Finanzlage

Vermögens- und Finanzlage 2021	in TEUR	2021	2020	2019
Rohergebnis		13.592	13.409	13.805
Personal- und Sachaufwand		12.982	12.590	12.992
Jahresüberschuss		2	67	28

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.167,11 wurde eine satzungsgemäße Dotierung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von EUR 216,71 vorgenommen.

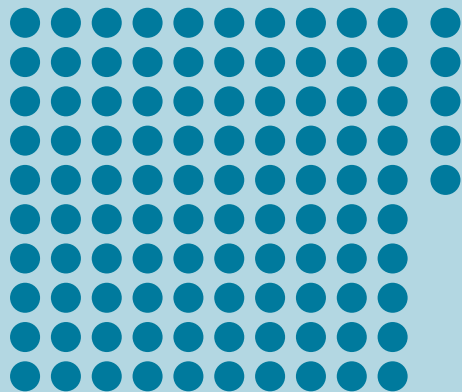
Erlöse & Aufwendungen

Erlöse 2021	in TEUR	Aufwendungen 2021	in TEUR
Betriebliche Erlöse Mitglieder	14.396	Materialaufwand	1.331
Sonstige betriebliche Erträge	201	Personalaufwand	8.793
Sonstige Erträge	327	Abschreibungen	381
Betriebliche Erlöse gesamt	14.924	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.189
Ergebnis vor Steuern	217	Betriebskosten gesamt	14.694
Jahresüberschuss	2		

Umsatzentwicklung

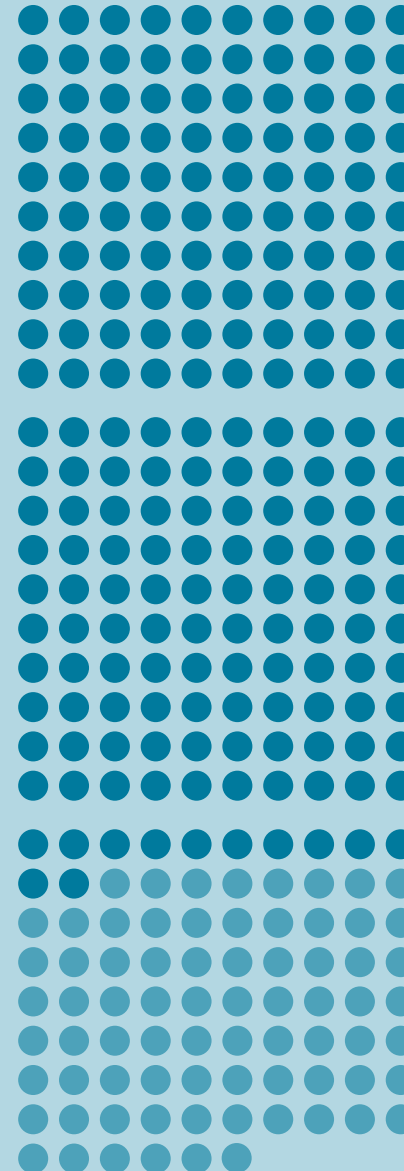


Mitarbeiter



105
Mitarbeiter

Mitglieder



286
Mitglieder

74
Ausländische
Mitglieder

.de im Fokus

Entwicklung .de-Domains

Das Jahr 2021 verlief für .de sehr erfolgreich. Bereits Mitte Juli wurde die 17-millionste Domain registriert und bis zum Jahresende kamen weitere 160.000 hinzu. Per 31. Dezember waren insgesamt 17.160.504 Domains mit der deutschen Länderkennung verzeichnet. Damit belief sich das Wachstum binnen eines Jahres auf rund 460.000, was einer Steigerung um 2,8 Prozent entspricht. Die Gesamtsumme der Registrierungen auf in Deutschland beheimatete Inhaber von .de-Domains ist 2021 um fast 220.000 gewachsen. Steigerungen sind in allen 16 Bundesländern zu verzeichnen, aber mit allein 53.000 zusätzlichen .de-Domains wuchs Nordrhein-Westfalen am stärksten, während das Saarland (+ 200) kaum zulegte. Noch beliebter waren .de-Domains im Jahr 2021 bei Domaininhabern mit Wohnsitz im Ausland. Um rund 240.000 hat sich deren Anzahl erhöht und beträgt nun fast 1,7 Millionen und damit nahezu zehn Prozent des gesamten .de-Domainbestands. Wie seit Jahren entfällt der größte Anteil der ausländischen Registrierungen weiterhin auf die USA (21%).

Domainentwicklung per 31.12.



DEUTSCHLAND

90,1%

+
220.000
Domains

WELT

9,9%

+
240.000
Domains

Nordrhein-Westfalen
3.356.179 = **21,8%**

Bayern
2.744.159 = **17,8%**

Baden-Württemberg
2.041.373 = **13,3%**

Niedersachsen
1.423.575 = **9,3%**

Hessen
1.293.635 = **8,4%**

Berlin
1.005.052 = **6,5%**

Rheinland-Pfalz
656.858 = **4,3%**

Hamburg
599.586 = **3,9%**

Schleswig-Holstein
550.053 = **3,6%**

Sachsen
540.159 = **3,5%**

Brandenburg
307.546 = **2,0%**

Thüringen
228.802 = **1,5%**

Sachsen-Anhalt
186.047 = **1,2%**

Mecklenburg-Vorpommern 175.708 = **1,1%**

Saarland 141.091 = **0,9%**

Bremen 128.253 = **0,8%**

USA
360.367 = **21,3%**

Niederlande
217.970 = **12,9%**

Russland
160.182 = **9,4%**

Österreich
146.894 = **8,7%**

Schweiz
93.113 = **5,5%**

Großbritannien
81.812 = **4,8%**

Portugal
80.750 = **4,8%**

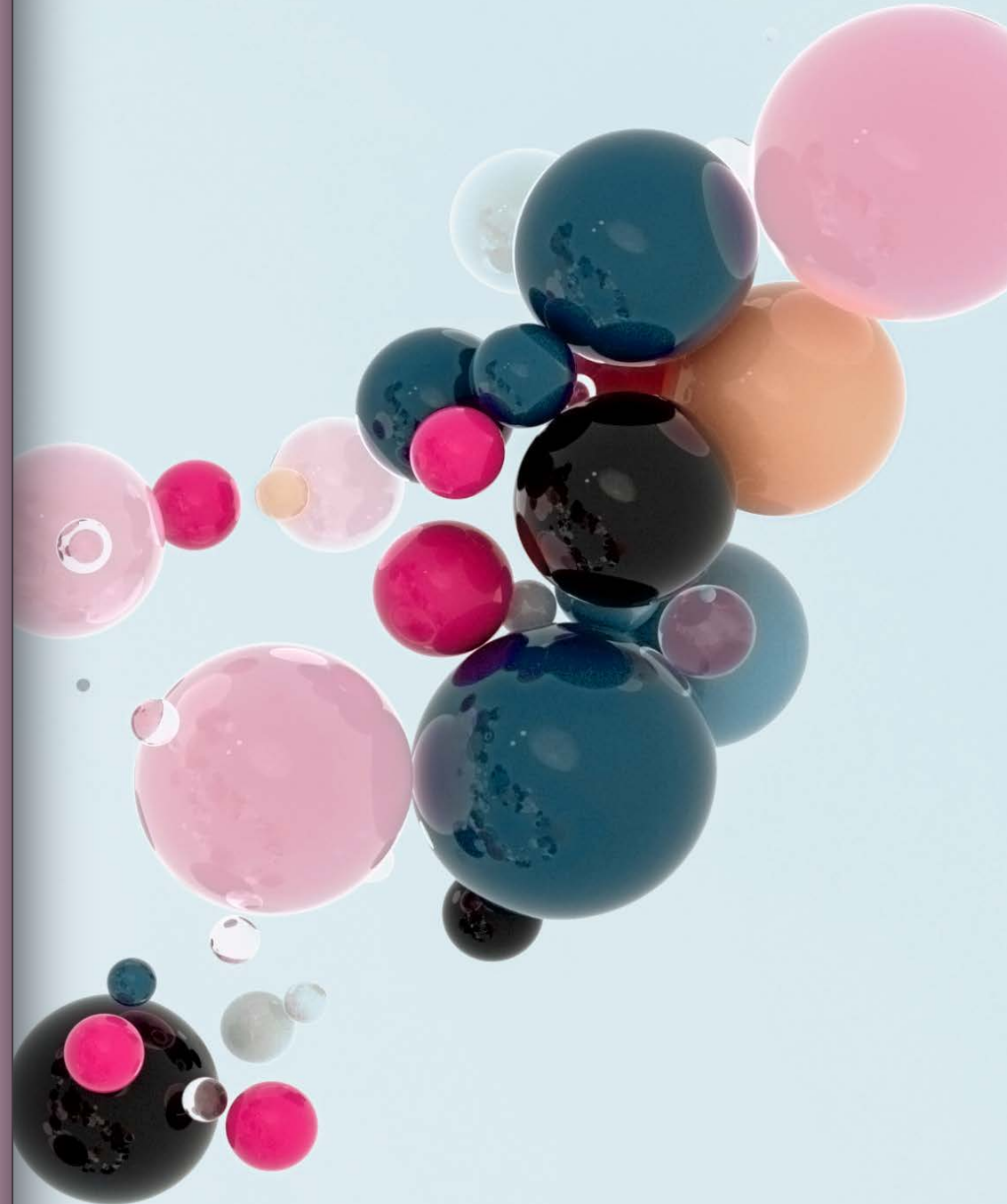
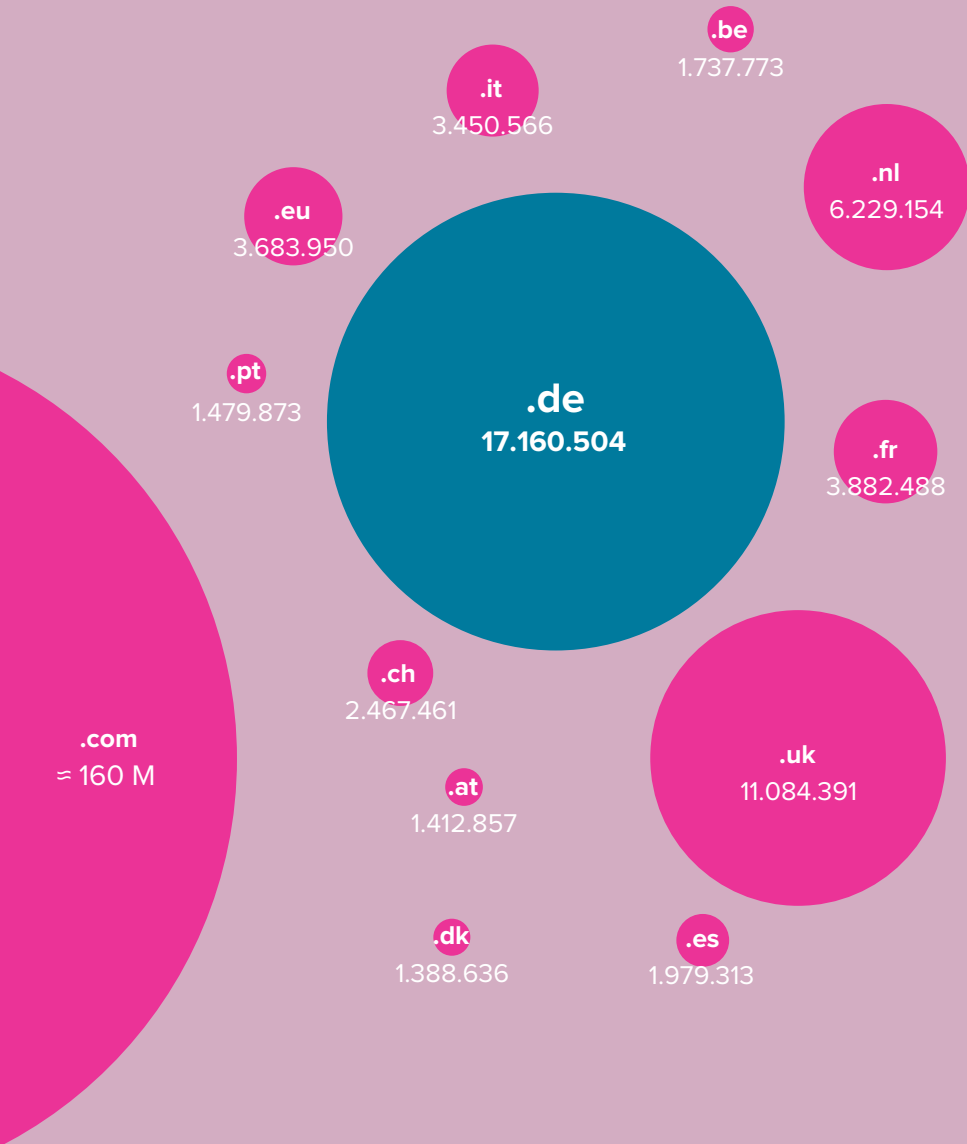
Vereinigte Arabische Emirate
65.530 = **3,9%**

Vietnam
51.371 = **3,0%**

Frankreich
35.905 = **2,1%**

Sonstige
401.362 = **23,7%**

.de im internationalen Vergleich



Netz- Politik

In ihrer Rolle als DNS-Betreiberin und TLD-Registry wird die DENIC eG zunehmend von Regulierungsinitiativen auf nationaler und europäischer Ebene berührt. Insofern kommt der fortlaufenden intensiven Mitarbeit in relevanten Gremien wie auch direkten Stellungnahmen und Verbändemitwirkungen DENICs im Rahmen von Kommentierungen und Anhörungen zu Gesetzesinitiativen stetig wachsende Bedeutung zu. Vor allem die starke gemeinsame Interessenvertretung durch die Vereinigung europäischer Länder-Registries, CENTR, in der mit DENIC über 60 nationale Registrierungsstellen zusammengeschlossen sind, bietet eine weltweit einzigartige Plattform zur Diskussion und Konsensbildung in Fragen globaler Internet-Policies, die in den direkten Dialog mit den zuständigen politischen und behördlichen Akteuren einfließt.

Eines der zentralen Anliegen dabei ist es, die Politik für die fundamentalen Auswirkungen von regulatorischen Eingriffen in die DNS-Landschaft zu sensibilisieren. In die laufenden Debatten, inwieweit rechtswidrige Angebote im Internet – unter Umständen durch Aktionen auch auf DNS-Ebene – angegangen werden können oder sollen, bringt DENIC sich im Rahmen von Multistakeholder-Organisationen wie ICANN oder dem Internet & Jurisdiction Policy Network aktiv ein. Ein finaler Konsens innerhalb der Gremien darüber, was unter einem Missbrauch der Ressource DNS konkret verstanden und im Einzelnen dazu gezählt werden soll, steht weiterhin aus, ebenso wie ein gemeinsames Verständnis davon, in welchen Fällen sich Interventionen durch reine Infrastrukturbetreiber wie DENIC seriös rechtfertigen ließen, die dem Grundsatz der technischen Stabilität und Sicherheit des Internet verpflichtet sind.

In dem Versuch, Phänomene wie Malware, Phishing oder Spam als Ausprägungen von DNS-Missbrauch anzusehen, sieht DENIC eine Vermengung und Überlappung mit Forderungen nach Eingriffen der technischen Internet-Community in Inhalte, wie sie auch aus politischen und Verbraucherschutzkreisen immer wieder zu vernehmen sind. Allen europäischen wie auch nationalen Bestrebungen, die darauf abzielen, TLD-Registries sollten künftig – ähnlich wie Plattformbetreiber – selbstverpflichtend auf Basis von Inhalten agieren, steht DENIC nach wie vor kritisch gegenüber und stützt sich dabei auf die geltende Rechtsprechung. Denn als TLD-Betreiber hat DENIC weder Zugriff auf die Inhalte von Webseiten, noch werden inhaltliche Angebote über die DENIC-Netze übertragen.

Mit dem Ziel der Schaffung eines zeitgemäßerem, an die Erfordernisse des digitalen Zeitalters angepassten Rechtsrahmens haben sowohl Bundesregierung als auch EU-Kommission mehrere neue Gesetzesinitiativen sowie die Reform bestehender Regelwerke angestoßen, die in ihrem Kern teils grundlegende Änderungen sowie verstärkte Regulierungen anstreben. DENIC verfolgt aufmerksam, ob solche Rahmenbedingungen, in denen Domains bzw. Domain-Registries bisher nicht erfasst waren, möglicherweise eine Erweiterung ihres Anwendungsbereichs erfahren.

Neben der geplanten Verordnung über einen Binnenmarkt für digitale Dienste (Digital Services Act, DSA), mit dem die derzeit geltenden Regeln der E-Commerce-Richtlinie aus dem Jahr 2000 aktualisiert werden sollen, zählt hierzu insbesondere die Novellierung der EU-Richtlinie aus dem Jahr 2016 zur Gewährleistung einer hohen Netzwerk- und Informations-

sicherheit (NIS-2). Zu beiden Vorhaben haben die am Gesetzgebungsprozess der Europäischen Union beteiligten Organe – Parlament, Rat und Kommission – Ende 2021 ihre Verhandlungspositionen festgelegt, bevor 2022 die Trilog-Verhandlungen aufgenommen werden sollen. Mit dem Inkrafttreten der Gesetzeswerke wird im Jahresverlauf 2023 gerechnet.

Ansätze im Rahmen des NIS-2-Entwurfs, die eine Registrierungspflicht von Domaininhabern zu Identifikationszwecken durch TLD-Registries und DNS Service Provider mit der Begründung fordern, diese trage zur Sicherheit, Stabilität und Robustheit des Domain Name Systems bei, müssen aus DE-

NICs Sicht zunächst besser verstanden und im Detail diskutiert werden: In einer ersten Stellungnahme im Rahmen des öffentlichen Konsultationsprozesses der EU merkten wir im Oktober an, dass die Identifikation derjenigen Person, die eine Domain registriert, weder Informationen über die Stelle liefert, die die tatsächliche technische Kontrolle über den Namensraum ausübt, noch über die Einrichtungen, die Inhalte oder Dienste innerhalb dieses Namensraums bereitstellen.

„Das Internet ist technisch und sozial äußerst komplex. Wir bringen unsere fachliche Expertise in die politischen Prozesse ein, um so die Regulierung technisch umsetzbar und zielführend mitzugestalten.“



Peter Koch
Chief Policy Advisor

Von hoher Relevanz waren 2021 auch die Auswirkungen, die sich für DENIC aus der Weiterentwicklung des deutschen IT-Sicherheitsgesetzes (IT-SiG 2.0) ergeben. Dessen Anspruch ist es, die geltende europäische NIS-Richtlinie zur Netz- und Informationssicherheit final in nationales Recht umzusetzen und deren geplante Novellierung (NIS 2) als Teil der EU-Cyber-sicherheitsstrategie in Ansätzen vorwegzunehmen. Zusätzlich zu den bereits seit 2017 klassifizierten autoritativen Name-servern für .de ist demnach ab 2022 auch die durch DENIC verwaltete Top Level Domain Name Registry für .de als kritische Infrastruktur (KRITIS) in Deutschland eingestuft. Beide Anlagenkategorien unterliegen einer Meldepflicht, sofern es zu Störungen der Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität oder Vertraulichkeit von informationstechnischen Systemen, Komponenten oder Prozessen kommt. Des Weiteren gilt eine Nachweispflicht über die Erfüllung der festgelegten Anforderungen, die im Rahmen von zweijährlichen Sicherheitsaudits durch eine unabhängige Stelle zu erbringen sind.

Durch die Mitarbeit im Branchenarbeitskreis Internet-Infrastrukturen (BAK IIS) im Sektor Informationstechnik und Telekommunikation des UP (Umsetzungsplan) KRITIS, einer öffentlich-privaten Kooperation zwischen Betreibern Kritischer Infrastrukturen, deren Verbänden und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), ist DENIC fortlaufend am Abstimmungsprozess der sicherheitstechnischen Anforderungen an die Akteure der Internetbranche und den Gesprächen mit dem federführenden Bundesministerium des Innern beteiligt.



Neuigkeiten

● Optimierte DENIC-interne Application Plattform: Hardwareunabhängigkeit als Trumpf

Wenn es um die technische Plattform der DENIC-Dienste geht, spielen Virtualisierungstechnologien und Automatisierung von Abläufen eine zentrale Rolle. In 2021 wurde die Application Plattform grundlegend optimiert und die Unabhängigkeit von der Hardware, auf der die Applikationen letztendlich tatsächlich laufen, nachhaltig gestärkt.

Der Fokus der Optimierungen lag auf den Bereichen Nutzerfreundlichkeit, Security, Monitoring und Containerisierung.

Eine neue zentrale Administrationsoberfläche ermöglicht es, Konfigurationen wie Monitoring, Logging oder Backup komfortabel zu de- oder aktivieren und die implementierte Konfigurationsmanagement-Lösung stellt den Konfigurationszustand von Instanzen sicher und ermöglicht die automatisierte Anpassung. Die monatliche Aktualisierung bereitgestellter Images macht Updates schnell und effizient, Softwarepakete können mittels RPM Repository einfach implementiert werden.

Im Rahmen des Monitorings wurde ein Autodiscovery-Tool eingeführt, das zuverlässig Echtzeit-Metriken sammelt und die Alarmierung wurde mittels Mesh-Technologie deutlich optimiert.

Im Bereich Containerisierung mit Kubernetes wurde eine Pipeline implementiert, die automatisiert einen bestehenden Container-Cluster hochfährt, auf die neue Version aktualisiert und alle Applikationen auf ordnungsgemäße Funktionalität prüft. Erst nach erfolgreichem Test werden die produktiven Cluster aktualisiert. Ein Container-Scan-Tool für die Detektion von Schwachstellen und gezielte Ressourcenlimitierungen schützen die produktiven Cluster.

Aktuell arbeitet DENIC an der Implementation und Migration ihrer Dienste auf die neue Plattform. Für einige, darunter auch kritische Anwendungen, wurde die Umstellung bereits erfolgreich abgeschlossen.

● Erneuerte Infrastruktur für DENIC-Rechenzentren: Hyperkonvergentes Architekturkonzept

Sicherheit und Redundanz spielen für die DENIC-Rechenzentren die entscheidende Rolle, daher das Grundkonzept zweier voneinander unabhängige Rechenzentren in Frankfurt und in Amsterdam, auf denen alle relevanten Dienste implementiert sind.

Zentrales Thema in 2021 war die Erneuerung der technischen Infrastruktur der DENIC-Rechenzentren auf Basis einer hyperkonvergenten Architektur, d. h. einer softwarezentrierten Architektur, die Rechen-, Speicher- und Virtualisierungsressourcen in einem System integriert. Hauptziel war dabei, die Komplexität und den Administrationsaufwand zu reduzieren. Im Zuge dessen wurden auch eine neue Backup-Lösung implementiert und zentrale Netzwerkkomponenten erneuert.

„Wir unterziehen unsere Infrastruktur einer grundlegenden Neukonzeption mit dem Ziel, sie optimal für die Zukunft zu rüsten. Unsere zentralen Schwerpunkte sind dabei Hochverfügbarkeit und Sicherheit.“

Matthias Amrhein
Leiter IT



● Erweitertes DENIC-Nameservernetz: Erste virtuelle Nameserver Location in Sydney

Im Juli 2021 ging die Nameserver Location Sydney an den Start und hat damit den fünften Kontinent in die DENIC-Nameserver-Landkarte aufgenommen. Damit können Internetnutzer in Ozeanien Webangebote mit .de sehr viel schneller aufrufen, denn die Antwortzeiten konnten von 140 ms auf durchschnittlich 20 ms deutlich reduziert werden.

Was die Nameserver Location jedoch so besonders macht, ist, dass sie als virtueller Standort realisiert wurde und damit die Tür zu einer neuen Ära der Nameserver-Technologie aufgestoßen wurde. Der große Vorteil: Sie ist auf beliebigen Zielplattformen lauffähig und ermöglicht einen leichteren Rollout und Betrieb. Entscheidend sind jedoch die hochflexiblen Skalierungsmöglichkeiten bei sich verändernden Abfragevolumina.

User-freundliche Public Dashboards mit Statistiken rund um .de, DNSSEC, IDN und ENUM

Aktuelle, übersichtliche und user-freundliche Statistiken rund um .de auf der DENIC-Webseite anzubieten ist das Ziel der neuen interaktiven Dashboards unter <https://www.denic.de/monatsstatistiken>.

Der User kann für die vier Segmente .de-Domains, IDNs, DNSSEC und ENUM die Entwicklung auf Monatsbasis verfolgen und dabei den Betrachtungszeitraum individuell wählen. Im Hintergrund wurde hierfür eine Schnittstelle zur DENIC-Domainsdatenbank aufgebaut und erfolgreich implementiert, die Daten werden per JSON-File für die grafische Aufbereitung auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

Innovative Produktentwicklung vChecked als Beta-Version: Domain-Verifizierung für mehr Transparenz und Vertrauen

Das Produkt vChecked zielt mit einem mehrstufigen Domain-Verifizierungsprozess auf die nachhaltige Optimierung der Qualität von Domaininhaberdaten ab und soll so für mehr Transparenz und damit auch für ein höheres Vertrauensniveau der Akteure im Internet sorgen.

DENIC hat hierzu eine voll funktionsfähige Beta-Version für die Mitglieder implementiert, mit der die Daten – in Zusammenarbeit mit externen Partnern – auf Konsistenz

und Korrektheit überprüft werden können und im letzten Schritt eine Identitätsprüfung der verantwortlichen Person durchgeführt werden kann. Im nächsten Schritt folgt eine Evaluierungsphase mit den Mitgliedern mit dem Ziel, das Thema konkret weiterzuverfolgen.

Performance-Indikatoren für die Mitgliederentwicklung: Individuelle Domain Development Dashboards

In einer ersten Beta-Version können sich interessierte Mitglieder interaktiv einen Überblick über ihre Domainentwicklung und ihre Performance im Vergleich zu den unmittelbaren Marktbegleitern, die dasselbe Geschäftsmodell verfolgen, verschaffen.

Die Dashboards geben eine Übersicht über Domainzu- und -abgänge und zeigen den individuellen Marktanteil an .de-Domains sowie am zugehörigen Geschäftsmodell. Auch Details zu allen Aufträgen, die über das Mitglied an das Registrierungssystem übermittelt wurden, können dort abgelesen werden.

Ziel ist es, den Mitgliedern ein statistisches Instrument an die Hand zu geben, um ihr Business strategisch zu stärken und positiv zu entwickeln. Das Produkt soll nach Einholung von Feedback finalisiert werden und allen Mitgliedern im ersten Halbjahr 2022 zur Verfügung gestellt werden.

Engagement

Auch 2021 war die Internetindustrie von der durch die COVID-19-Pandemie beschleunigten weltweiten Digitalisierung geprägt. Ein zuverlässiges, freies, offenes und sicheres Internet für alle erhält damit umso mehr Bedeutung. DENIC hat sich auch 2021 in vielfältiger Weise aktiv für dieses Ziel eingesetzt.

DENIC und akademische Einrichtungen

Seit 2018 hat DENIC eine Kooperationsvereinbarung mit dem CISPA Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit zur Verbindung von Forschung und Praxis in den Bereichen Cybersicherheit und Datenschutz. 2021 hat CISPA für DENIC an einer Studie zu einem Resolver-Reputation-Service zum Schutz vor DDoS-Attacken gearbeitet. Die Ergebnisse werden in 2022 erwartet. Ebenfalls seit 2018 ist DENIC Mitglied des CAST-Forums (Center for Applied Security Technology), das der Technischen Universität Darmstadt angeschlossen ist.

DENIC aktiv im Bereich Sponsoring und Nachwuchsförderung

DENIC unterstützt die Aus- und Weiterbildung junger Talente in vielfältiger Weise. Die Genossenschaft ist seit vielen Jahren Ausbildungsbetrieb für IT-Berufe. So ist sie seit 2007 Hauptsponsorin der jährlich stattfindenden European Summer School on Internet Governance (EuroSSIG) in Meißen für zukünftige Akteure im Bereich Internet Governance. Seit 2018 sponsort sie die lokale Edition der IT-Nachwuchsinitiative „Jugend hackt“ in Frankfurt. Unter dem Motto „Mit Code die Welt verbessern“ entwickeln Jugendliche und Mentoren hier gemeinsam Open-Data-Projekte.

Beim renommierten CloudFest, der weltweit größten Konferenz der Cloud-, Hosting- und Internet-Service-Anbieter ist DENIC ebenfalls Gold Sponsor für die Präsenzveranstaltung. 2021 fand die Konferenz jedoch nur digital statt. Mit dem Frankfurter Entwicklertag sponsort DENIC die Etablierung agiler Methoden in der Praxis. Agile Methoden werden bei DENIC bereits in zahlreichen Bereichen erfolgreich angewandt.

DENIC engagiert sich für Nachhaltigkeitsmanagement & Corporate Social Responsibility

Neben fortlaufendem Engagement wie der Nutzung von Ökostrom, der Verwendung umweltfreundlicher und regionaler Produkte oder klimaneutralem Postversand unterstützt DENIC seit vielen Jahren soziale und Nachhaltigkeitsprojekte. Zu den Aktivitäten in 2021 zählten z. B. der DENIC-Forst: Anlässlich der Jubiläen „25 Jahre DENIC“ und „35 Jahre .de“ hat DENIC begonnen, mit Baumspenden einen kleinen Wald in Hessen zu pflanzen. Ende 2021 waren bereits 1.000 Bäume zusammengekommen. Außerdem wurden alte Handys für externe Aufbereitung und Recycling zur Unterstützung des Insektenfonds des NABU gesammelt. Mit Blumensamen und Insektenhotels anlässlich des Weltbienentages unterstützte DENIC das Projekt „Bienenretter“.

Die Arche Frankfurt e.V., ein Verein, der Kindern aus Familien in schwierigen finanziellen Verhältnissen Zukunftsperspektiven geben möchte, erhielt unterjährige IT-Sachspenden und DENIC beteiligte sich an einer Weihnachtsaktion. Zudem ging eine Geldspende an den Verein für krebskranke Kinder Frankfurt (Hfkk).



DENIC- Tochter

Seit Ende 2018 gibt es neben der DENIC eG die Tochtergesellschaft DENIC Services GmbH & Co. KG. Zu ihren Geschäftsfeldern zählen Data Escrow, Anycast DNS sowie DENICdirect, die sie von der DENIC eG übernommen hat, sowie zunehmend eigenständige Geschäftsfelder wie z. B. Digital Escrow.

Data Escrow

In 2021 konnte das Data-Escrow-Geschäft weiter ausgebaut werden. Durch die verstärkte Nutzung alternativer Kanäle wie Social Media, Newsletter und Webinare ist es der DENIC Services GmbH & Co. KG gelungen, den Kontakt zu ihren Kunden trotz fehlender Präsenzveranstaltungen erfolgreich zu pflegen.

Auch die Anzahl der Kunden und die geografische Abdeckung ist größer geworden

Neue Onboarding-Features haben das Customer Service Portal für Data Escrow attraktiver und zukunftsfähig gemacht. Der Onboarding-Prozess für neue Kunden wurde verschlankt und die Abwicklung des täglichen Betriebs erleichtert. Damit ist Data Escrow für zukünftige Herausforderungen, wie z. B. die Einbindung potenzieller neuer gTLDs, gut aufgestellt.

Informationen zur KG und ihren Geschäftsfeldern finden Sie unter:
www.denic-services.de

4,8
von 5 Punkten



Kundenzufriedenheit steigt um 4% ↗

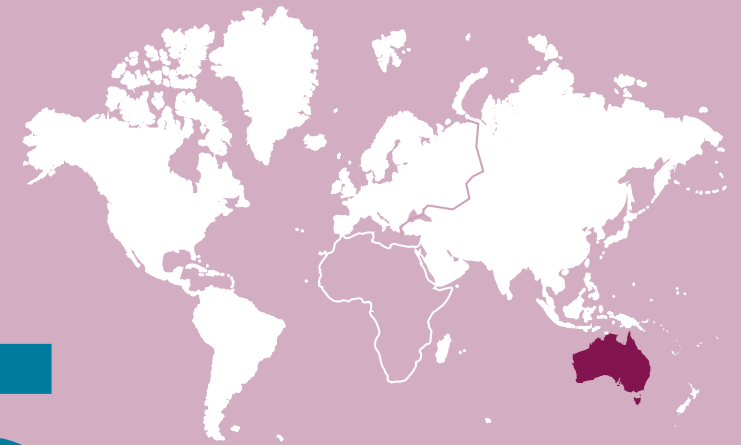
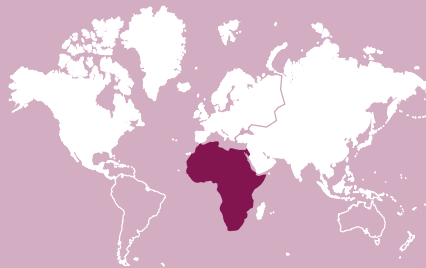


RDE

Kundenwachstum 6% ↗
Jetzt auf 4 Kontinenten:
Europa, Asien, Nordamerika,
neu: Südamerika

RyDE

Kundenwachstum 14% ↗
Jetzt auf 4 Kontinenten:
Europa, Nordamerika, Asien,
neu: Afrika



5

Kontinente

Europa, Nord- und Südamerika,
Asien, neu: Australien

3,2%



Steigerung
des Gesamtumsatzes der KG
von 2020 zu 2021

Anycast DNS

Auch das Netzwerk der weltweit verteilten Anycast DNS-Server wurde erweitert. Mit dem neuen virtuellen Standort Sydney sind nun 5 Kontinente abgedeckt und dank neuer Technologie könnte bei Bedarf ebenfalls schnell ein Standort in Afrika aufgebaut werden.

Außerdem ist das Anycast DNS durch Filteroptionen zum Schutz vor DDos-Attacken robuster geworden. Dieser Service wird von der DENIC eG bereitgestellt.

DENICdirect

DENICdirect betreut Domains, die unmittelbar bei der DENIC eG registriert sind. Prozessänderungen bei der eG haben das Volumen dieses Geschäftsfeldes der KG in 2021 planmäßig stark reduziert.

Über alle Geschäftsbereiche der KG hinweg wurde 2021 ein Umsatzwachstum von 3,2 Prozent erzielt.


Neue Initiativen und Ausblick

Gemäß dem Motto „We protect your business“ wird die KG in 2022 im Escrow-Bereich weiter an der ersten Software-as-a-Service-Lösung für Digital Escrow im deutschen Markt arbeiten. Das Produkt kann von allen Branchen genutzt werden, die für ihre digitalen Assets, z. B. für Source-Code, Verträge oder digitale Schlüssel, einen Treuhänder suchen. Der Livegang für den Webshop zur Registrierung, Konfiguration und sofortigen Verfügbarkeit des Dienstes ist für Mitte 2022 anvisiert.

„Das Unternehmen wachsen zu lassen, die Servicequalität für unsere Kunden zu halten und sogar zu steigern und alle Mitarbeiter sicher und gesund durch dieses Jahr, geprägt durch Pandemie, Distanz und die Absage von Präsenzmeetings, zu bringen, war eine Herausforderung. Aber wir haben es wieder geschafft.“

Stefan Pattberg
Geschäftsführer der
DENIC GmbH & Co. KG





Impressum / Herausgeber

DENIC eG

Kaiserstraße 75–77
60329 Frankfurt am Main

Fon: +49 69 27235-0

Fax: +49 69 27235-235

presse@denic.de

www.denic.de

Stand: 31. Dezember 2021

